

Protokoll

Missions- und Partnerschaftskonferenz (MiPaKo) 2025 (hybrid)

Freitag, 08.11.25

1. **Begrüßung durch Peter Gürth** → stellt Präsidium vor
2. **Informationen zur Mipako durch Peter Gürth:**
 - Mithilfe einer Powerpointpräsentation wird die **Funktion der MiPaKo** erklärt: offizielles Gremium innerhalb der ELKB; sie gibt Gesetze; ist die Möglichkeit, Interessen der Partnerschaften zu vertreten
 - **Aufgabe der Dekanatsmissionsbeauftragten:** Ansprechpartner für Gemeinden, Dekane, Dekanatsausschuss; Pfarrer, MEW; Öffentlichkeitsarbeit; Weitergabe der Infos von MEW

dieses Wochenende: Mipako + PEM-Jahrestagung

- **Aufgaben der Mipako:** Beratung/Begleitung der Mitglieder der Mipako; Wahl von Präsidium und Vertretern für das Kuratorium von MissionEineWelt (MEW) und der Stiftung Weltmission, sowie der Vorschlag für Vertreter in die Fachausschüsse von MEW; Die MiPaKo nimmt Berichte vom Ökumenereferat der Landeskirche und vom Direktorium von MEW entgegen, und kann Anträge an die Organe der Landeskirche stellen
 - **Wahlen → Vorschläge schriftlich auf Flipcharts erbeten für:**
Präsidium: 5 Mitglieder/ je 1 Mitglied für die Fachausschüsse und die Stiftung Weltmission/ 2 Mitglieder für das Kuratorium (Vertreter + Stellvertreter)
3. **Einsetzen des Wahlausschusses:** Armin Raunigk, Margarete Kern
 4. **Antragsausschuss:** Achim Gerber; Christoph Meissner
Quorum: 39 Mitglieder

Samstag, 09.11.2025

- Es sind bis 12 Uhr keine Anträge eingegangen

Top 1 Berichte

Es liegen allen Teilnehmern schriftliche Berichte vor; hier werden nur einzelne Highlights in je 2 min erläutert.

1.1 Präsidium

Peter Gürth:

- Änderung der Geschäftsordnung war das Wichtigste;
- Dekanate sollten nachforschen, welche Partnerschaften existieren – hat in vielen Dekanaten gut geklappt;
- Dank an Manfred Kurth, der in Ruhestand geht;
- Dank an TN, dass Wahlvorschlagsliste gefüllt ist

1.2 Kuratorium

s. schriftlicher Bericht

1.3 Landeskirchenamt (LKA) Kirchenrat Herr Gloël

Herr Gloël knüpft an die vorher in der PEM-Tagung vorgestellte Wirkungsanalyse an: In seinem Referat geht es um eine wirkungsorientierte Finanzplanung. Dank an Manfred Kurth, dass T P „Wirkungsorientierung“ heute früh war.

- Dankt den TN, die sich innerhalb der bestehenden Strukturen engagieren – es ist wichtig, was wir machen
- man ist gut vernetzt bei MEW und innerhalb der Partnerschaften; 21 Partnerkirchen weltweit gibt es
- Neustrukturierung K5 (Kirche und Gesellschaft) – große Aufgabe:

Kern: Schaffung eines Kompetenzzentrums für ökumenische Arbeit – Vernetzung und Bündelung der Aufgaben; neue Kultur des Zusammendenkens und -arbeitens soll entwickelt werden. Reduzierung auf zwei theologische Referentenstellen.

Aufgabe: Klärung wesentlicher Fragen, die u.a. Immobilien, Finanzen, Personal betreffen

(s. schriftlicher Bericht)

„Migration“ wird K5.1 zugeordnet; K5.1 soll 3 Standorte haben: München, Neuendettelsau und Nürnberg

- Ein Beispiel für die Arbeit: aktueller Arbeitsbereich: Kokon

Warum gibt's die Stelle noch, da sie ursprünglich für Kriegsdienstverweigerung war? – Sie haben großes Netzwerk an Mediatoren aufgebaut, deren Mitglieder innerhalb der Kirche bei Konflikten vermitteln; jetzt kommen ursprüngliche Themen wieder verstärkt:

Der Landesbischof wird an Männer und Frauen ab 18 parallel mit dem Brief von Pistorius einen Brief rausschicken, in dem er über Beratungsmöglichkeit informiert (Wehrdienst – Freiwilligendienst); 150.000 junge Menschen in Bayern sind betroffen – Strukturen müssen geschaffen werden; Kokon hat momentan 4 Personen für Wehrdienstberatung;

Es gibt insgesamt 15 Berater für Freiwilligendienst; für internationalen FWD sind sie bei MEW

Kokon wird online-Schulung für Beratung anbieten

- 10.11.2025: neue Friedensdenkschrift erscheint: **Welt in Unordnung** – notwendige Wehrhaftigkeit wird diskutiert/ Pazifismus/gerechter Friede (Thema von 2007)

Fragen:

- Frage Jutta Knoblauch: Inwiefern sind die Partnerschaften in das neue Kompetenzzentrum eingebunden? → MEW, Gedenkstätten, Kokon, Asyl, Migration usw. sollen eng verbunden sein und im neuen Zentrum gebündelt werden; noch engere Zusammenarbeit wird angestrebt, auch inhaltlich; Wirkungsorientierung soll durch mehr Begegnung erreicht werden. – „Kompetenzzentrum“ ist ja erst in Planung

Ist Standort Neuendettelsau weiterhin sicher? – Standort ist so mitgedacht

- Ist VA KED weiterhin im LKA angesiedelt? → gute Nachricht: Entwicklungshilfegelder sollen nicht gekürzt werden, vermutlich bis 2030
- Ist es sinnvoll, eine große Partnerschaftskonferenz zu machen, die wirklich alle (europa- und weltweite) Partnerschaften betrifft? → darüber wird nachgedacht
- Werden dort auch Ehrenamtliche geladen und gehört? → soweit sind Überlegungen noch nicht gediegen; würde sich anbieten

1.3 MissionEineWelt Direktor Hanns Hörschelmann

Hanns Hoerschelmann: geht auf Gloëls Bericht bzgl. der Neuordnung von K5 ein -Verweis auf schriftlichen Bericht Punkt 2

Herr Hoerschelmann verweist darauf, dass Punkt 6 in seinem schriftlichen Bericht mittlerweile nicht mehr komplett stimmt:

- Änderung: Nachfolge Manfred Kurth und Jürgen Bergmann – **kein Ausschreibungsstopp mehr;** allerdings Stelle zeitlich begrenzt auf 8 Jahre; Aufgaben können sich noch ändern, denn diese Frage steht über allem: Wie ändert sich Partnerschaftsarbeit innerhalb der sich ändernden Kirche?

Neues Schwerpunktthema: **Interkulturalität**

- Wie sind wir Kirche innerhalb einer sich ändernden multikulturellen Kirche?
- Wie können wir einladend sein, weil wir Geschwister im Glauben sind?
- rassismuskritische Kirche

Dieses Thema wird nicht nur von MEW bearbeitet, sondern auch von anderen kirchlichen Stellen (Diakonie...). Innerhalb der Steuergruppe sind Vertreter aus unterschiedlichen kirchlichen Feldern.

Personalaustausch als Teil der Personalentwicklung:

- neue ökumenische MA;
- Entsendungen – eng im Gespräch mit Landeskirche – gelebte Interkulturalität;

Fragen: Interkulturalität – ist damit auch „Mission“ gedacht

Antwort: man überlegt, ob man Workshop für Interkulturalität anbietet

1.4 Fachausschüsse

a) Begegnung Weltweit

Werwigk: 8 Mitglieder; drei Treffen

Themen:

- Begegnungsreisen: es gab viele Reisen, auch gerade von Jugendlichen;
- Tansania ist im Fokus
- Brasilien wegen der Sprache weniger Begegnungen
- Thematische Gestaltung: out → Hilfe für die Armen / in → viel Begegnung auf partnerschaftlicher Ebene/ Was schadet/was nützt einer Partnerschaft

- Zukunft der Partnerschaften: Beispiel einer Partnerschaft, die im kontinuierlichen Austausch steht wird erzählt

b) Bildung Global

MEW hat jährliche Bildungsstatistik → Wirkung der Bildungsarbeit?

Vorschlag: mehr in Konfiarbeit gehen; auch in bestehende Bildungsarbeit wie „lange Nacht der Wissenschaften“ in Nürnberg → man erreicht so mehr Menschen

Handyaktion – Kirchengemeinden als Sammler (Kampagne und Bildungsarbeit gleichermaßen)

c) Lateinamerika

Vier Treffen

Reiseberichte/ Berichte von ökumenische MA; VA KED Anträge

Grützmann – wieder zurück nach Brasilien

d) Afrika

Beschäftigung mit KED Anträgen

Schwerpunktthemen: interreligiöser Dialog in TZ; Sunday School Arbeit in Liberia; aktuelle Herausforderungen der intern. Katastrophenhilfe in ☐ stafrika nach dem Einfrieren der Gelder von USAID

e) Papua-Neuguinea, Pazifik, Ostasien

Jahr war vom Independence Day in PNG geprägt; Besuch wurde zu Staatsbesuch (Steinmeier empfing den Gast Sir Bob Dadae)

f) Stiftung Weltmission

s. schriftlicher Bericht

Top 2: Wahlen

Durchführung digital; Wahlberechtigte: 46

Präsidium (5)

Kuratorium (2)

Fachausschüsse (je 1) Bildung Weltweit, Bildung Global, Afrika, Lateinamerika; Pazifik-PNG-☐ stasien; Stiftung Weltmission

Top 4: Infos Teil 1

a) FIJ: Freiwilliges Internationales Jahr → neuer Name seit Juli

Teresa Bauriedel: Leitung in Bayern; betreut die Leute in Bayern (Süd-Nord)

Anne Rabate -Kupser: betreut die, die ausreisen (Nord-Süd)

Zahlen sinken; Appell an TN, dass Programm bekannt wird

Junge Menschen machen Lernerfahrungen im Globalen Süden; man braucht 1 Jahr, um Einblick zu bekommen, deswegen keine Kurzeinsätze;

Für junge Menschen zwischen 18 und 28

Aufnahmeländer: Chile, Argentinien, Brasilien; TZ, Ruanda in Planung; Kenia, Australien und PNG (nur Männer)

Bewerbungsschluss 15.11. – auch später noch möglich;

Bis zu 10 junge Menschen aus Partnerkirchen können aufgenommen werden – Partnerkirchen zur Aufnahme werden gesucht; im Rahmen vom BFD;

Aktuell sind Freiwillige v.a. in Nordbayern; bei Interesse, gerne auch Stellen in Südbayern melden

Gastgemeinde sucht Unterkunft

Top 5: Wahlausschuss informiert über Wahlergebnisse

Wahl rechtmäßig

a) Präsidium:

Peter Gürth 44	Achim Gerber 45	Jutta Knobloch 44
Carola Bilitik 42	Petra Schmolinsky 42	

b) Kuratorium (2):

☒ tto Guggemos 42	Carola Bilitik (Stellvertretung) 39
-------------------	-------------------------------------

c) Fachausschüsse

Begegnung Weltweit <u>Veronika Flierl 35</u> Ulrich Werwigk 10	Bildung Global Petra Schmolinsky 45	Lateinamerika Alfredo Malikoski 45
Afrika <u>Margarete Kern 26</u> Andreas Ruhs 9 Uwe Feulner 9	Papua-Neuguinea, Pazifik, Ostasien Gerda Stollner 45	Stiftung Weltmission Christoph Meißner 44

TOP 6: Infos Teil 2

a) Vorstellung neuer Mitarbeiter

Arlete Prochnow:

aus Brasilien; Nachfolgerin von Geraldo Grützmann; Referat Lateinamerika; Fachfrau für Partnerschaften mit Lateinamerika; man kann sie einladen;

Emmanuel Kileo:

Studienleiter für Antirassismus; Dekolonialität, interkultureller Dialog; geht noch einmal auf seine Doktorthesis ein: Weißsein als theologisches Konstrukt; kann auch eingeladen werden;

Jörg Zehelein

Begegnung Weltweit: zuständig für Stipendien/Stipendiatenbegleitung; begleitet Promoventen aus Partnerkirchen; begleitet Austauschstudierende aus Brasilien; begleitet bayerische Studierende, die Handlungsfeldpraktikum oder 1 Jahr Studium in Partnerkirchen machen;

b) Handyaktion

Gisela Voltz: (Referat Bildung Global); Sammelboxen für alte Handys – Rohstoffe in Handys können genutzt werden; Freddy Datenfresser ist seit Mai die Organisation – 600 €/Quartal; Aufruf, Sammelboxen aufstellen zu lassen; drei Projekte werden von Erlös unterstützt: Liberia, San Salvador; EineWelt Kita Bayern

Mehr Infos: Handyaktion-bayern.de

c) Eine Woche ohne Plastik

15.-22.März; Material auf Homepage MEW; Aufruf, in der eigenen Gemeinde clean-up Aktion machen; Plastikmüll vermeiden -Tipps auf Homepage

d) Erlanger Verlag

- Stellt neues Buch vor: „Eingepackt und mitgenommen“; Autorin kommt auch zu Lesungen – man kann sich an den Erlanger Verlag wenden
- Mühlhaus: Buch über christl. Theologie in Myanmar
- Bücher über Mission in Zeiten von Nationalsozialismus erscheinen demnächst

e) Oikocredit

Christian Heßler; Vorstandsvorsitzender Bayern:

50 Jahre oicocredit – aus kleiner Vision wurde großer Betrieb; 1,6 Mrd € wurden in 50 Jahren umgesetzt

Man kann Geld bei Oikocredit anlegen; Förderkreis Oikocredit Bayern macht Bildungsarbeit

Man könnte im Gottesdienst einen oicocredit-Sonntag organisieren; Infomaterial vorhanden

Ende der Mipako um 16.30 Uhr

Protokoll: Petra Schmolinsky; Carola Bilitik